

Prof. Dr. Dr. h.c. Barbara Dauner-Lieb

Lebenslauf

28.04.1955 Geburt von Barbara Dauner in Hamburg als Tochter von Ingeborg Dauner geb. Mercker und Dr. Wilhelm Dauner; verheiratet mit Prof. Dr. Manfred Lieb (1935-2017); Stiefkinder Rolf-Dieter, Helmut und Karin Lieb, gemeinsamer Sohn Max Lieb.

1960 – 1964 Grundschule in Osnabrück.

1964 – 1969 Städtisches Genovevagymnasium, Köln.

1969 – 1971 Staatliches Hölderlingymnasium, Köln.

1971 – 1972 12. Klasse am Lycée Louis Pasteur, Avignon.

1972 – 1973 Nicolaus-Cusanus-Gymnasium, Bergisch Gladbach.

1973 Studienaufenthalt in Tunesien; Arabisch-Kurs am Institut Bourguiba, Tunis.

1973 – 1979 Studium der Rechtswissenschaft an der Universität zu Köln. Förderung durch die Studienstiftung des Deutschen Volkes; Fakultätspreis **1975: Ab 1974** studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht (Prof. Dr. Manfred Lieb); längere Auslandsaufenthalte in den USA, Tunesien, Frankreich und Israel. Erstes juristisches Staatsexamen am **05.10.1979**.

1979 – 1982 Promotion (Prof. Dr. Wolfgang Zöllner, Tübingen); zunächst wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht (Prof. Manfred Lieb); später Förderung durch die Studienstiftung des Deutschen Volkes durch Doktorandenstipendium. Rigorosum am **16.02.1983**.

1983 – 1986 Referendarzeit am Oberlandesgericht Köln; die Ausbildung insbesondere bei der Industrie- und Handelskammer Köln, beim LAG Köln und beim OLG Köln (Dr. Egon Schneider); Wahlstage 6 Monate in der Kanzlei Walter, Conston & Schurtman, New York. Zweite juristische Staatsprüfung am **03.03.1986**.

1986 – 1991 Leiterin der zentralen Rechtsabteilung und Prokuristin der Zanders Feinpapiere AG, Bergisch Gladbach.

1986 – 1998 als Rechtsanwältin am Landgericht Köln zugelassen; als Vertreterin der Syndikusanwälte Mitglied des Vorstandes des Kölner Anwaltsvereins.

1995 – 1997 Habilitation (Prof. Dr. Horst Konzen, Mainz); Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft; venia legendi für die Fächer Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht und Zivilprozessrecht; am **01.07.1997**. Lehrstuhlvertretung an der Universität zu Köln.

1998 – 2000 Universitätsprofessorin an der Fernuniversität in Hagen.

2000 - 2024 Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht und Europäische Privatrechtsentwicklung an der Universität zu Köln; Direktorin des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht; **seit 2006**

Direktorin des Instituts für Gesellschaftsrecht, Abteilung für Europäisches Gesellschaftsrecht.

Seit 2022 Gründungsmitglied und Mitdirektorin des Instituts für Nachhaltigkeit, Unternehmensrecht und Reporting (INUR e.V.) an der Universität zu Köln.

Lehre: Dozentin für Bürgerliches Recht und Handels- und Gesellschaftsrecht am Lehrinstitut des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, **1986 – 1996**; Dozentin für Bürgerliches Recht an der WHU-Otto-Beisheim-School of Management, Vallendar, **1984 – 2000**; Dozentin für Arbeitsrecht im Kellogg-WHU executive MBA program, **2000 – 2004**; Gründerin und wissenschaftliche Sprecherin des vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft geförderten Kompetenzzentrums für juristisches Lernen und Lehren, **2012 – 2020**; Examenskurs im Bürgerlichen Recht, **2008 – 2024**; Podcast „Irgendwas mit Recht“ und „Irgendwas mit Examen“, **ab 2018**.

Deutsch-Französische-Studiengänge (DFM) Köln/Paris: Programmbeauftragte, **2008 – 2024**; professeur invité an der Fakultät Paris I (Sorbonne-Pantheon).

Studienstiftung des deutschen Volkes: Mitwirkung in Auswahlkommissionen, **1991 – 2020**; Vertrauensdozentin, **2002 – 2024**; Gestaltung von Arbeitsgruppen im Rahmen von Ferienakademien.

Wissenschaftsmanagement: Prorektorin für Lehre an der Fernuniversität Hagen, **2000**; Prorektorin für Internationales und Öffentlichkeitsarbeit an der Universität zu Köln, **2005 – 2007**; Mitglied des Fachkollegiums Rechtswissenschaften der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG), **2008 – 2015**, Vorsitz gemeinsame Kommission ANR/DFG für deutsch-französische-Forschungsprojekte; Vorstandsmitglied der Zivilrechtslehrervereinigung, **2011 – 2022**; 2. Vorsitzende, **2015 – 2019**, 1. Vorsitzende, **2019 – 2022**; Mitglied des Universitätsrates der Universität Wien (Hochschulrätin), **2018 – 2023**; Vorsitzende des Stiftungsrates der privaten Wiesbadener EBS Universität für Wirtschaft und Recht, **2015**, Vorsitzende des Präsidialrates, **2016** Senatorin der Universität zu Köln, **2022 – 2024**.

Richterliche Tätigkeit: Richterin im Nebenamt am Oberlandesgericht Köln im gesellschaftsrechtlichen Senat, **2002 – 2006**; ab **2006** Mitglied des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen; seit **2021** Präsidentin.

AdAR: Gründungsmitglied und Mitglied des geschäftsführenden Vorstands des Arbeitskreises deutscher Aufsichtsrat e.V., **seit 2011**.

Ehrungen: Universitätspreis der Universität zu Köln in der Kategorie Lehre für das Projekt „Rechtaktiv“, **2010**; Ehrendoktor der Wiesbadener EBS Universität für Wirtschaft und Recht, **2017**; Landeslehrpreis des Landes Nordrhein-Westfalen in der Kategorie „Lehre an Universitäten“ für herausragende Lehre, **2019**; Ernennung zum Chevalier (Ritter) des französischen „Ordre national du Mérite“, **2019**; studentischer Lehrpreis der Fachschaft Jura der Universität zu Köln, **2020**; Bundesverdienstkreuz erster Klasse, **2021**.